

RUND UM LUDGERI

Mehrgenerationenhaus heute: Deutsch für Migranten (14 Uhr), Boccia (15 Uhr), Musik- und Singkreis (15.30 Uhr), Offenes Singen, Haus Nordlicht (15.45 Uhr).

Das Ludgeri-Consort (Flötenkreis) musiziert von 9.30 bis 11 Uhr im Jugendcafé, Am Markt 30.

Die Selbsthilfegruppe Prostatakrebs trifft sich heute von 15 bis 17 Uhr in den Räumen der AOK Norden. Info: ☎ (049 34) 1758 oder (049 36) 27 88.

Die Rheuma-Liga (Altkreis Norden) bietet Trockengymnastik heute von 15.30 bis 16.15 Uhr im Gesellschaftsraum des Johann-Christian-Reil-Hauses, Osterstraße 102, an.

Der Kirchenchor Süderneuland probt heute um 18 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche Süderneuland.

Der Schützenbund Norden bietet heute Sportschießen für Fortgeschrittene und Anfänger von 19 bis 21 Uhr im Schützenhaus, Ekeler Weg 11, an.

Das Harmonika-Orchester „Nörder Handörgler“ probt heute von 19.30 bis 21.30 Uhr in der Alten Schule in Norddeich. Info: ☎ 16424.

Die Anonymen Alkoholiker und deren Angehörige treffen sich heute von 19.30 bis 21 Uhr im Pflegeheim Johann-Christian-Reil-Haus.

KONTAKT

Magret Martens 925-246
Manfred Reuter 925-245
Heidi Janssen 925-248

FOTOGRAFIE-AUSSTELLUNG IN DER OLBNORDEN



Eine interessante Themenvielfalt zeigt die neue Fotoausstellung in den Räumen der Oldenburgischen Landesbank (OLB) in der Filiale Norden, Osterstraße. Die 20 Exponate sind Arbeiten ambitionierter Hobby-Fotografen des Fotoforums Aurich und der Fotogruppe des MTV Aurich, die ausgewählte Bilder bis zum Ende des Monats Oktober ausstellen.

FOTO: KIEFER

POLIZEIBERICHT

Scheibe eingeworfen
NORDEN - Unbekannte Täter warfen am Sonntagnachmittag mit einem Pflasterstein die Beifahrerscheibe eines Autos ein. Vermutlich nahmen die Täter den Stein von einem Nachbargrundstück in der Lindenstraße. Aus dem Dacia entwendeten sie die Geldbörse samt Inhalt. Auch in der Bleicherslohne wurde aus einem Audi eine Geldbörse, die im Fußraum lag, gestohlen. Auch hier benutzten die Täter einen Stein, um eine Scheibe einzuwerfen. Hinweise werden an die Polizei Norden, 04931/9210, erbeten.

Erheblicher Schaden
NORDEN - Bei einem Unfall auf der Bundesstraße 72 in Norden ist am Sonntag ein Schaden von rund 8000 Euro entstanden. Ein 44-jähriger Fahrer eines Volvo fuhr am Kreisverkehr in Lütetsburg auf einen vor ihm befindlichen VW Lupo auf und schob diesen auf ein drittes Auto.

Unfallflucht
NORDEN - Am vergangenen Freitag wurde in Norden ein geparkter Pkw beschädigt. Der Mercedes stand zwischen 7.30 und 11.20 Uhr in der Klosterstraße. In diesem Zeitraum fuhr ein unbekannter Verkehrsteilnehmer gegen das Fahrzeug und verursachte dabei an der linken Fahrzeugseite einen Schaden in Höhe von zirka 1000 Euro, so die Polizei. Zeugen werden gebeten, sich unter der Nummer 04931/9210, zu melden.

Angeklagter ist wenig einsichtig

JUSTIZ Trotz Methadontherapie weiter Drogen eingekauft und konsumiert

Die Ehefrau des Norders machte nach der Festnahme reinen Tisch.

AURICH/MARI - Mit Bus und Bahn ging es von Norden immer wieder in die Niederlande, um dort den Drogenschub einzukaufen. Vom 20. Januar bis zum 30. März 2016, dem Tag der Festnahme des 36-jährigen Angeklagten, wurden Mengen zwischen zehn und 35 Gramm Heroin nach Norden gebracht. Seine 23-jährige Frau behielt die Kontrolle über das Rauschgift und gab ihrem Mann nach Bedarf immer nur kleinere Mengen zum Konsum. „Wenn ich den Zugriff darauf gehabt hätte, dann hätte ich alles ziemlich schnell weggeraucht“, gab der Angeklagte zu.

Seine Frau war aber auch behilflich, die Drogen zu portionieren, an Konsumenten zu übergeben und das Geld ent-

gegenzunehmen. Einmal fuhr sie auf sein Geheiß selbst über die Grenze. Der Angeklagte war erkrankt, regelte aber per Telefon die Angelegenheiten mit dem Dealer und gab seiner Frau Instruktionen, damit sie nicht in eine Kontrolle geriet.

Auch andere Personen waren an den Fahrten und dem Einkauf beteiligt. Der Angeklagte sammelte regelmäßig Geld von Kunden ein, um Ware aus Holland mitzubringen. Während die 23-jährige Frau nach der Festnahme ihres Mannes umfassend aussagte und auch die Namen anderer Beteiligten nannte, hielt ihr Mann bezüglich anderer Mittäter, Konsumenten oder Dealer auch vor Gericht dicht. Der Frau wurde die Aufklärungshilfe hoch angerechnet. „Sie ist jetzt schon in fünf nachfolgenden Verfahren vor dem Amtsgericht Norden als Zeugin geladen“, warf Verteidiger Kai-Ilmo Hanses in die Waagschale. Er musste

Aus dem Gericht



sich aber für seine Mandantin ebenso wenig wie Verteidigerin Tanja Pietzko, die die Interessen des Ehemannes vertrat, ins Zeug legen. Denn die Kammer hatte zu Beginn der Verhandlung ein Verständigungsangebot gemacht, dass beide Angeklagten annehmen und Geständnisse ablegten.

Dem Ehemann wurde zugutegehalten, dass er wegen seiner Drogensucht und der Angst vor dem Entzug nur vermindert schuldfähig war. Zu dieser Einschätzung war Gutachter Wolfgang Trabert gekommen. Der Angeklagte

hatte bereits einen „kalten Entzug“ hinter sich und wusste um Schmerzen und die anderen körperlichen Leiden, die ein solcher Entzug mit sich brachte.

Andererseits war er bereits ins Methadonprogramm aufgenommen worden, konsumierte trotzdem weiter und führte auch die Einfuhrfahrten fort. Und auch sein umfangreiches Strafregister, mit einer einschlägigen Vorstrafe sprach gegen ihn. Echtes Unrechtsbewusstsein zeigte er auch im Prozess nicht. Der Norder versuchte vielmehr die Länge des Vorwegvollzugs mit allen Mitteln zu drücken. „Man gewöhnt sich so schnell an die Haft. Dann lohnt sich die Therapie nicht mehr“, trug er eine ganz eigene Logik zur Schau. Richter Jan Heinemeier widersprach ihm: „Wenn Sie irgendwann den Absprung hinterfragen wollen, müssen Sie die Therapie machen.“

Norder beteiligen sich an Demonstration in Hannover

RECHTE Kritik am Bundesteilhabegesetz

NORDEN - Etwa 7000 Menschen haben in der vergangenen Woche auf dem Opernplatz in Hannover gegen das neue Bundesteilhabegesetz (BTHG) demonstriert. Unter den Demonstranten war auch eine Gruppe der Behindertenhilfe Norden. Die rund 15 Beschäftigten waren gemeinsam mit drei Betreuungspersonen in die Landeshauptstadt gereist, um mit ihrer Aktion auf die Nachteile aufmerksam zu machen, die aus ihrer Sicht durch das BTHG und das Pflegegeldgesetz drohen. In ganz Deutschland

hatten Behindertenverbände und Sozialeinrichtungen am vergangenen Donnerstag zu Protesten gegen das geplante Gesetz aufgerufen. In ihren Augen läuft es auf Leistungskürzungen für Behinderte hinaus.

Das neue Gesetz sieht unter anderem vor, dass Behinderte Ansprüche verlieren, wenn sie nicht in mindestens fünf von neun Lebensbereichen auf Unterstützung angewiesen sind. Diese Hürde ist nach Auffassung der Lebenshilfe zu hoch. Auch plant der Gesetzgeber die Kosten für der Unterkunft für das Wohnen

in Wohnstätten künftig zu deckeln. Gezahlt werden nicht die tatsächlich entstehenden Kosten. Die Behindertenverbände fürchten, dass dadurch vielen Wohneinrichtungen für Menschen mit geistiger Behinderung das Aus droht, um nur ein weiteres Beispiel zu nennen.

Obwohl es sich bei der Fahrt zur Demonstration um eine private Initiative gehandelt habe, schloß sich die Behindertenhilfe Norden und die Lebenshilfe Norden den Forderungen uneingeschränkt an, so Onno-Jan Sikken von der Behindertenhilfe.



„Teilhab statt Ausgrenzung“ forderten die Norder bei der Demonstration in Hannover. Dort protestierten sie gegen das geplante Bundesteilhabegesetz

Advertisement for OLB (Oldenburgische Landesbank) featuring a large '30 Jahre Zinstief' graphic and the OLB logo.

Beste Aussichten für Ihr Eigenheim.

Die OLB Baufinanzierung mit bis zu 30 Jahren Zinsbindung. Jetzt Termin vereinbaren: olb.de/zinstief

Heimat ist eine Bank.

Ein Stück Heimat finden Sie auch auf facebook.com/olb.bank

OLB. Hier seit 1869.